

Nachfolge Jesu auf dem schmerzhaften Kreuzwege

(aus „*Christliche Religionsgesänge zum Gebrauche in katholischen Kirchen und Schulen*“, Nördlingen 1851)

Vorbereitung zur Kreuzwegandacht

V O Jesu, größter Menschenfreund, ganz Liebe, wie Gott, Dein Vater und unser Vater, die Liebe selbst ist! — Für uns, für mich, für alle, auch für Undankbare und selbst für Deine Feinde hast Du gelitten. Mit großmütigster Ergebung und Geduld, standhaft im Vertrauen und gehorsam bis zum Tode übernahmst, ertrugst und vollendest Du Deine Leiden. Auch darin hat Dich Gott, wie in Deinem ganzem Leben, uns zum Beispiel aufgestellt, das wir nachahmen sollen; und ja, mein Heiland, Dein Beispiel soll mir heilig sein. Ihm zu folgen und ähnlich zu werden, sei die Frucht meiner vorhabenden Andacht.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurteilt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und benedieien Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Ein todeswürdiger Verbrecher wird losgesprochen, und über Dich, unschuldigster Jesus, wird das Todesurteil ausgesprochen. Du hattest kein göttliches noch menschliches Gesetz übertreten, keines Menschen Ruhe, Sicherheit und Glückseligkeit gestört, sondern bei jeder Gelegenheit und aus allen Kräften am Menschenwohl gearbeitet. Du sahst zwar den Undank der Welt und den grausamsten Tod vorher, den er Dir zuziehen würde. Dennoch ließest Du Dich von Deinen liebreichen Bemühungen nicht abhalten und von keinem einzigen Deiner vielen guten Werke abwendig machen. Wie groß war ihre Anzahl! Aber eben deswegen, weil sie so groß war, eben deswegen, weil Du es so gut meintest mit den Menschen, weil Du sie retten und selig machen wolltest, mußtest Du sterben.

Wie getrost kann ich leiden, wenn ich unschuldig oder gar um des Guten willen zu leiden habe! Weltlohn oder Weltdank soll nie meine Absicht sein, wenn ich recht tue oder andern Gutes erweise. Daran will ich mich nicht hindern lassen, wenn man gleich mit mir ungerecht verfährt und Gutes mit Bösem vergilt. Nie will ich wider mein Gewissen reden oder handeln, andern zu gefallen, oder aus Furcht vor ihnen, wie Pilatus. Auf meine Pflicht, so viel Gutes, als ich kann, zu wirken, auf Dich, o Jesu, und auf Dein Beispiel will ich immer

hinsehen. Du wirst einst mein Richter sein. Wenn ich nur vor Dir bestehe.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsr.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedieen Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Willig lässest Du deinen Schultern die schwere Last des Kreuzes aufbürden, sanftmütigster Jesus, und lässest Dich wie ein Lamm zur Schlachtbank führen. Ach, wie vieles hast Du auch mir zu Lieb' auf Dich genommen!

Sollt' ich nicht auch gern einige Mühe und Beschwernis auf mich nehmen, um Dir zu folgen in der Geduld auf dem Wege zum Himmel? O, es ist gut für mich, daß ich bisweilen etwas leiden und ertragen muß! Lauter Bequemlichkeiten und gute Tage verschlimmerten mich vielleicht und machten mich Dir noch unähnlicher. Jesu, ich folge Dir; stärke mich.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsr.

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedieen Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Welche schwere Last ist auf Dir gelegen, mein Jesu, wie darf ich über die meinige klagen?

Ist doch Deiner nicht wert, wie Du selbst sagtest, wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und Dir nachfolget. Wie könn't ich nun Deiner wert sein, wenn ich mich weigerte, das wenige Leiden zu ertragen, das ich größtenteils selbst verschuldet habe und das den Namen eines Kreuzes nicht verdient! Ich will es tragen, als Christ, zu meiner Besserung und Seligkeit, und standhaft Dir, mein göttlicher Heiland, folgen.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsr.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner heiligen Mutter.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benediein Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

O Maria, was hat dein mütterliches Herz gelitten, als du deinen göttlichen Sohn mit dem schweren Kreuze dahewanken sahst! Dennoch bliebst du Gott ergeben wie dein leidender Sohn. Du dachtest und wolltest, wie Er, nichts als: „Es geschehe sein heiliger Wille!“ Dies sei auch mein Trost, wenn ich leide oder andere, zumal die Meinigen, leiden sehe und nicht helfen kann: „Der Wille des Herrn geschehe!“ Ohne seinen Willen fällt kein Haar vom Haupt, Er will nur das Beste.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsr.

Fünfte Station.

Simon hilft Jesum das Kreuz tragen.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benediein Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Simon hilft Dir, todgeschwacher Jesus, das Kreuz tragen. Was für einen Dienst kann ich aber Dir erweisen, mein Heiland, Der Du so viel für mich getan und gelitten hast und keiner Unterstützung eines liebreichen Menschen mehr bedarfst? Du sagst: Was ihr den Geringsten meiner Brüder tut — so nennest Du die armen schwachen Menschen — das habt ihr mir getan.

Nun dann, wo ich einem seine Last erleichtern, ein Liebeswerk erweisen, mit Hilfe, Rat oder Trost beispringen kann, da soll es so gern und bereitwillig von mir geschehen, als wenn ich Dir selbst dienen könnte. Besser kann ich Dir, mein Heiland, Deine Liebe nicht vergelten.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsr.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesum das Schweißtuch.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benediein Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Der Anblick Deines Bildes, o Jesu, erinnert mich, was Du für mich gelitten hast, wie sehr ich Dir danken muß; er stellt mir Deine Geduld und Standhaftigkeit, Deine Sanftmut und Liebe vor Augen.

Ich will mir dieses alles tief ins Herz drücken und mich besonders zur Stunde der Anfechtung und der Trübsal daran erinnern. Und einst, wenn vor meinen sterbenden Augen alles verschwinden wird, sei mein letzter Blick auf Dich, o Jesu, gerichtet. Sieh dann auch mich gnädig an, und bin ich eingegangen in die Wohnungen der himmlischen Seligkeit, so laß mich Dich finden und schauen, wie Du bist!

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsr.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedieen Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Du weißt aus Erfahrung, was Leiden ist, wie wehe es tut, Du unter dem Kreuze entkräfteter Jesus! Du weißt, wie viel der Mensch tragen kann: Du wirst also Mitleid mit unserer Schwachheit haben.

Wenn mich die Last der Sorgen und Leiden darnieder drückt; wenn mein Mut sinken und meine Kraft erliegen will: wenn ich unter der schweren Arbeit oder bei einer heftigen Versuchung fast nicht mehr aushalten kann; stärke mich, o Jesu, daß ich nicht verzagt oder kleinmütig werde, sondern, wie Du, auf Gott vertraue. Gott verläßt die Seinen, die Frommen, nicht.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsr.

Achte Station.

Jesus redet die über ihn weinenden Frauen an.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedieen Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst und eure Kinder! So sprachst Du, liebreichster Jesus, zu den guten Seelen, die Dich auf Deinem schmerzvollen Kreuzwege beweinten. Du warst mehr für sie als für Dich besorgt; das Unglück deines Volkes ging Dir tiefer zu Herzen als Dein eigenes Leiden.

Ich soll also mehr über meine Sünden als über Dein hartes Leiden, o Jesu, weinen! Du suchst nicht mein Mitleid, sondern mein Heil. Ich soll mich bessern und mir Dein Leiden zu Nutzen machen. Jesu, sei mir gnädig und barmherzig! Ich bereue und beweine meine Sünden.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsrer.

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Male unter dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Wie schwer, o Jesu, wie schwer ist Dir Dein Kreuz geworden! Aber Deine Geduld ermüdet nicht, Deine Liebe unterliegt nicht: Du bist Deinem Vater gehorsam bis zum Tode — bis zum Tod am Kreuze.

Du gehst mit dem Kreuze voran, mein Heiland! Ich soll Dir folgen und alles, was ich um der Tugend willen leiden muß, standhaft ertragen. Deine Lehre ist ein sanftes Joch und eine leichte Bürde: Du forderst nicht mehr von mir als ich leisten kann: und Du legst mir nicht mehr auf, als zu meinem Heile notwendig ist: Du hilfst mir tragen und einst belohnst Du mich dafür ewiglich.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsrer.

Zehnte Station.

Jesus wird der Kleider beraubt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Die Kleider werden Dir, o Jesu, vom Leibe gerissen. Wie schmerzlich mußte Dir Deine Entblößung sein! Du leidest alles, Angst und Schmach und Schmerzen: Du schweigest zu allem und duldest.

Wenn ich Deinen zerfleischten Leib, Dein mit Dörnern gekröntes Haupt, Deine blutenden Wunden betrachte, wie kann ich noch die Hoffart, Wollust und Üppigkeit lieben? Nein, mein Herr und Heiland! — Ich will mich von der Sünde und von allem, was zur Sünde verleitet, losreißen: ich muß, so hart es mich auch ankommen mag, alle böse Gewohnheiten und Neigungen ablegen. Jesu, stärke mich dazu!

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe
A Erbarme Dich unsrer.

Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benediein Dich
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Entsetzlicher Anblick! Dieses grausame Annageln ans Kreuz, dieses peinliche drei Stunden lange Hangen des zermarterten Leibes, diese unbeschreibliche innere und äußere Qual — wer kann sie ohne Entsetzen denken?

Aus der Größe Deiner Leiden soll ich, o Jesu, die Größe Deiner Liebe erkennen. Wie kann ich Dir genug dafür danken? Wie kann ich Dir Deine Liebe vergelten? Ich will auch Dich von ganzem Herzen lieben und Dir mein ganzes Leben widmen.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe
A Erbarme Dich unsrer.

Zwölftte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benediein Dich
A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

So hast Du, o Jesu, Dein Leben am Kreuz aufgeopfert und Deinen Geist unter den größten Schmerzen aufgegeben! So viel hat es Dich gekostet, das ganze Menschengeschlecht zu erlösen! So lieb und wert war Dir das Heil unsrer Seelen!

Der Anblick Deines Kreuzes soll mir einen herzlichen Abscheu vor der Sünde erwecken, um derentwillen Du gestorben bist. Ach, hilf mir, daß ich der Sünde ganz absterbe und mich durch ein frommes Leben auf einen seligen Tod vorbereite. Laß mich in meiner letzten Not bei Dir Trost und Erquickung finden. Auf Dich vertraue ich, wenn mich alles verlassen wird. Nimm mich dann gnädig auf zu Dir.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe
A Erbarme Dich unsrer.

Dreizehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird in den Schoß Mariä gelegt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benediein Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Schmerzvolle Mutter, tot liegt er auf Deinem Schoße, den Du zum Heil der Welt geboren hast! — Aber wie freuest Du Dich jetzt im Himmel aller überstandenen Leiden, da Du Dich so hoch dafür belohnt siehst! O, so muß denen, die Gott lieben, alles zum besten dienen. Eine kurze Trübsal führt zur ewigen Freude. Dies tröste mich, wenn ich leide oder meine Geliebten leiden und sterben sehe.

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsrer.

Vierzehnte Station.

Jesus wird in das Grab gelegt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedieien Dich

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

Endlich hast Du, o Jesu, nach Deinem mühevollen Leben und schmerzhaften Tode Ruhe im Grabe gefunden! Da werde ich auch einst Ruhe finden; da ist das Ende aller Plagen dieses Lebens.

So gewiß Du, mein Erlöser, vom Grabe erstanden bist; so gewiß werde auch ich auferstehen mit Dir zum ewigen seligen Leben, wenn ich jetzt so lebe, daß ich selig sterben kann. In diesem und jenem Leben soll ich Dir ähnlich werden!

Vater unser usw.

V Herr Jesu Christe

A Erbarme Dich unsrer.

Beschluß.

V Auf dem schmerzhaften Kreuzwege mußtest Du, o Jesu, in Deine Herrlichkeit eingehen. Dir will ich folgen auf dem Wege, den Du mir vorgezeigt hast; keine Beschwerde soll mich abhalten. Auf Dich will ich unverrückt hinsehen, an Dein Wort und Beispiel mich halten, bis ich einst zu Dir komme in Dein himmlisches Reich, wo ich aller überstandenen Mühe und Trübsal mich freuen werde ewiglich!

A Amen.